



NOK-Route

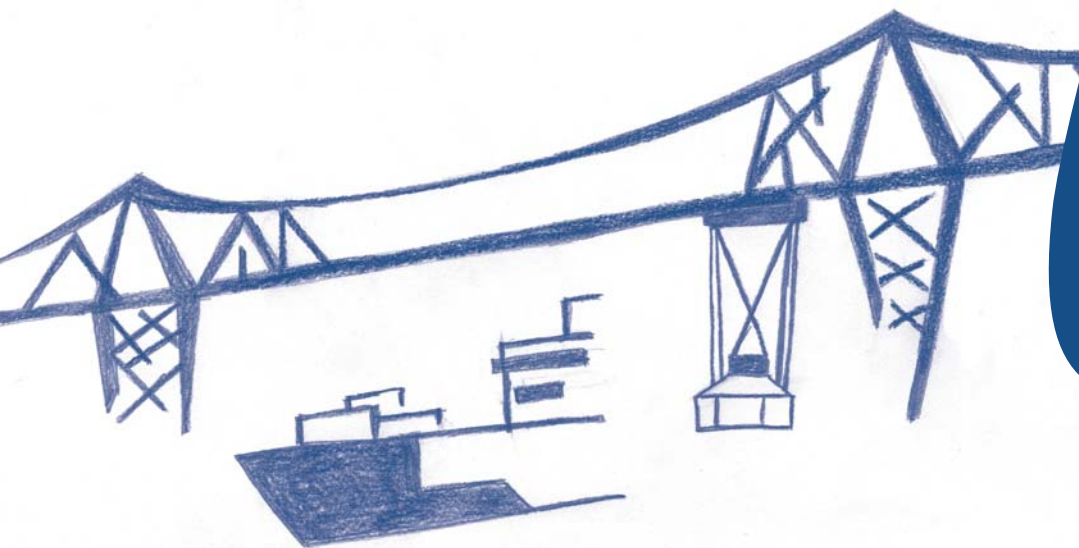
Wahrzeichen des Nord-Ostsee-Kanals ...

... und weit bekannt ist Rendsburgs „Eiserne Lady“: Die zwischen 1911 und 1913 unter der Leitung von Friedrich Voß erbaute Eisenbahnbrücke war damals das größte Stahlbauwerk Europas. Rund um die Uhr bauten 350 Männer zwei Jahre lang an der gut 17 000 t schweren Brücke, die von insgesamt 3,2 Millionen Nieten zusammengehalten wird.

Um die von der Marine geforderte lichte Durchfahrtshöhe von 42 m zu erreichen, mussten kilometerlange Rampen gebaut werden. Hierfür wurden dem Kanal bei der Erweiterung 4,8 Mio. m³ Boden entnommen. Da einerseits der in Kanalnähe liegende Rendsburger Bahnhof nicht verlegt werden sollte, die damaligen Züge andererseits aber für jeden Meter Steigung 150 m Strecke benötigten, wurde auf der Nordseite die Strecke um 4,5 km elliptisch verlängert. Eine solche sogenannte „Steigungsschleife“ war ein bis dahin noch nie angewandter Trick, um Höhenunterschiede dieser Größenordnung im Flachland auszugleichen.

Zusammen mit den Auffahrtsrampen misst die Hochbrücke in der Länge 7,5 km, wobei die Hauptbrücke den Kanal in einer Höhe von 68 m mit einer Länge von 317 m überspannt. Einen grandiosen Ausblick aus 40 m Höhe haben Sie von einer Aussichtsplattform, zu erreichen über eine in den südlichen Brückenpfeiler eingebaute Wendeltreppe. Führungen finden in der Saison jeden Sonntag um 14 und 15 Uhr statt.

Unter der markanten Eisenfachwerkkonstruktion sehen Sie eines der bedeutendsten Technikdenkmäler Deutschlands: die am 2. Dezember 1913 in Betrieb genommene Schwebefähre. Sie hängt mit vier Tragseilen und acht gekreuzten Versteifungsseilen an einem Fährwagen, der direkt unter der Hochbrücke angebracht ist. Täglich von 5 Uhr bis 23 Uhr schwebt die Fähre in viertelstündlichem Abstand über den Kanal und hat in all den Jahren nicht einmal ihren Fahrplan geändert. Sie kann sechs Autos und 60 Passanten aufnehmen und überquert die 135 m über den Kanal in weniger als 2 Minuten. In schönen, alten Wartehäuschen warten Sie auf beiden Seiten des Kanals in Ruhe das Anlegen der originalen Fähre ab. Weitere Informationen finden Sie auf den Infotafeln am gegenüberliegenden Kanalufer.



© www.nok-sh.de • www.bueroOeding.de

Kanal-Technik